

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 79=99 (1933)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würde. Ferner sei an Artikel 78 des Zivilgesetzbuches erinnert, laut welchem durch gerichtliches Urteil Vereine aufgelöst werden können auf Klage der zuständigen Behörde, wenn ihr Zweck widerrechtlich oder unsittlich ist. Diese Massnahme wäre vielleicht die wirksamste. Welche Behörde findet den Mut, bei einem Gericht auf Grund von Artikel 78 Z. G. B. zu klagen? T.

MITTEILUNGEN

Offiziersgesellschaft Luzern.

Jahresbericht 1931/32.

Das Arbeitsjahr 1931/32 bedeutet für unsere Gesellschaft wiederum eine Zeit ernster systematischer Arbeit, die gefördert wurde durch ein hervorragendes Interesse, besonders auch der jüngern Offiziere und eine gute Kameradschaft unter den Mitgliedern.

Vorträge: General Debeney, ehemaliger Generalstabschef der französischen Armee, Paris: «Caractères des Armées modernes»; Oberstdivisionär von Salis, Kdt. der St. Gotthard-Besatzung: «Die Manöver in der Leventina 1930»; Major Schmid, Instruktionsoffizier der Infanterie: «Die Reichswehr. Erlebtes und Gesehenes während meines Jahreskommandos 1930/31»; Oberstdivisionär Miescher, Kdt. der 4. Division: «Der deutsche Vorstoss auf St. Mihiel, vom 18. bis 25. Sept. 1914»; Generalmajor Hugo Schäfer, Wien: «Die materielle Versorgung im Hochgebirge Südtirols, Frühjahr 1917», «Stellungskrieg und Abwehrschlacht»; Oberstlt. i. Gst. Gräub, Instruktionsoffizier der Infanterie; «Die Manöver der 4. Division 1931»; Oberstlt. Müller und Lt. Schatz, Sekretär am Eidg. Versicherungsgericht, Luzern: «Sanitarische Untersuchung und Militärversicherung»; Kav. Major Hersche, Eidg. Kav.-Remontendepot, Bern: «Die Kavallerieschule Hannover»; Major a. D. K. Hesse, Potsdam: «Die psychologischen Lehren des Weltkrieges für den Soldaten»; Generalmajor a. D. Th. von Lerch, Wien: «Auf den Gletschern und in den Dolomiten Tirols im Weltkrieg»; Chef d'escadron Dupuy, Mülhausen: «Kämpfe am Hartmannswelkerkopf»; Oberstdivisionär Ulrich Wille, Waffenchef der Infanterie: «Revision der Militärorganisation»; Nationalrat Dr. Walther, Chef des kantonalen Militärdepartements: «Die Aufgaben der Armee»; Oberst Bircher: «Führerpersönlichkeiten im alten Luzern», «Die Aufgabe des Standes Luzern im Bund der Eidgenossen»; Oberstdivisionär Miescher, Kdt. der 4. Division: «Die erzieherische Bedeutung der Armee».

Exkursion nach dem Eigental, um den Uebungen der Schweren Versuchskompanie zu folgen.

Reitkurse: Ein Winterreitkurs mit 21, ein Sommerreitkurs mit 14 und ein Winterreitkurs mit 16 Teilnehmern.

Der seit 8 Jahren als Präsident tätig gewesene Oberst i. Gst. Waldis legt den Vorsitz der Gesellschaft nieder. Unter seiner zielbewussten Führung hat die Offiziersgesellschaft Luzern in jeder Beziehung bemerkenswerte Fortschritte aufzuweisen. Auch die Mitgliederzahl ist seither von kaum 70 auf über 300 herangewachsen. — **Neuer Vorstand:** Präsident: Oberstlt. i. Gst. Meili; Vizepräsident: Major Munck; Aktuar: Vpf.-Oblt. Wüest A.; Kassier: Oblt. Q. M. Schuler; Beisitzer: Oberst i. Gst. Waldis, Major Schaub und Hptm. Bucher Kurt. Der Aktuar: Wüest, Vpf.-Oblt.

Bericht über die Gründung und erste Generalversammlung der **Schweiz. Gesellschaft der Motorfahrer-Offiziere** in Bern am 10. Juli 1932. Tagespräsident Major Grossmann, Bollingen. Erschienen sind 95 Motorfahrer-Offiziere. Vortrag von Herrn Oberst i. Gst. Labhard, Bern, über «**die Motorisierung in einer neuen Truppenordnung**». Inhalt: Grundlagen und Richtlinien für dieselbe. Der Tagespräsident referiert sodann über die Entstehungsgeschichte und den Zweck der Gesellschaft. Letzterer ist die ausserdienstliche militärische Weiterbildung, Förderung und Pflege der Kameradschaft, Uebertragung der Vertretung der Offiziere der M. W. Tr. in der S. O. G. Organisation: 3. Armeekorpsgruppen mit je einem Vorstand. Massgebend für die Zugehörigkeit zu einer dieser Gruppen ist nicht die militärische Einteilung, sondern der Wohnort in einem der A. K. Gebiete. Als Präsident der A. K. Gruppe 1 wird gewählt: Major Valloton, Lausanne, der A. K. Gruppe 2: Major Mäder, Baden, der A. K. Gruppe 3: Major Grossmann, Bollingen. Als Zentralpräsident wird gewählt Oberstleutnant Demmer, Zürich, und als Beisitzer Hauptmann O. Hoffmann, Zollikon. Weitere Mitglieder des Zentralvorstandes sind von Amtes wegen die Präsidenten der 3 A. K. Gruppen. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der Zentralvorstand, c) die Armeekorpsgruppen, d) die Kontrollstellen. Die vom Tagespräsidenten vorgelegten Statuten werden einstimmig genehmigt. Als Rechnungsrevisoren werden gewählt: Major Suter, Bern, und Oberleutnant Büttikofer, Bern. Oberstleutnant Demmer übernimmt das Präsidium und Major Grossmann als Tagespräsident schliesst die Sitzung.

Zentralvorstand der Schweiz. Gesellschaft der Motorfahrer-Offiziere.

Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San.-Hptm. *Hermann Koller*, geb. 1866, zuletzt T. D., gestorben am 4. November in Zürich.

Art.-Oberst *Alfred Stadtmann*, geb. 1855, zuletzt E. D., gestorben am 5. Dezember in Schlieren bei Zürich.

J.-Major *Edwin Brunner*, geb. 1862, zuletzt Lst., gestorben am 6. Dezember in Basel.

Pr. lt. Art. *Julien Piot*, né en 1899, Cp. pc. art. camp. 2, décédé le 6 décembre à Pully.

J.-Hptm. *Ernst Gohl*, geb. 1892, Kommandant Füs. Kp. III/113, gestorben am 9. Dezember in Goldbach-Zürich.

Gen.-Oberlt. *Gustav Tappolet*, geb. 1905, Pont. Kp. 1, gestorben am 11. Dezember in Basel.

Gen.-Major *Henri Veillon*, geb. 1865, zuletzt T. D., gestorben am 12. Dezember in Basel.

J.-Oberstlt. *Lukas Riggenbach*, geb. 1875, z. D., gestorben am 15. Dezember in Basel.